

## Yamaha RX-A2010

### Klangmeister



**Yamahas neue Receiver-Serie soll Maßstäbe beim Klang setzen. Aber auch die Ausstattung mit Profi-Klangregelung und neun Endstufen verdient Beachtung.**

Schon die zuletzt getesteten Yamaha-Receiver wie der RX-V 2067 und der 3067 hatten Top-Klang und eine enorme Funktionsvielfalt zu bieten. Die neue AVENTAGE-Serie soll den Klang weiter verbessern. Dafür hat Yamaha die Vibrationsentkopplung und die Einmess-Automatik überarbeitet.

#### Ausstattung und Technik

Mit neun Endstufen lassen sich verschiedenste Boxen-Setups realisieren und drei Räume individuell beschallen. Großer Aufwand steckt hinter den Akustiksimulationen, die nun auch am Kopfhörer bereit stehen. ProLogic 2z & Co. fehlen, denn bei den Front- und Höheneffekten setzt Yamaha auf eigene Formate. Das Highlight sind die einzigartigen Setup-Optionen: So lassen sich die beiden Subwoofer-Ausgänge individuell konfigurieren (Phase, EQ, Entfernung) und sogar stereophon (links/rechts oder vorne/hinten) ansteuern, was viele Probleme mit der Raumakustik löst. Dazu bietet der an Receivern seltene semi-parametrische Equalizer enorme Möglichkeiten (siehe Kasten). (...)

#### Video und Multimedia

(...)kommt die bewährte Videoverarbeitung von HQV zum Einsatz, (...)Analog-Video und HDMI gelangen über zwei HDMI-Ausgänge mit Ausgangsaufösungen bis 1080p zu TV und Projektor. Der Video-Equalizer mit sechs Parametern ermöglicht feine Korrekturen an den wichtigsten Bildparametern. (...)Mit nur fünf Watt fällt der Stromverbrauch bei der Weiterleitung von HDMI-Signalen im Standby vorbildlich aus. Musik vom iPhone lässt sich per USB-Buchse auf der Front abspielen, optional gibt es Docking-Stationen. Über USB und Netzwerk akzeptiert der ceiver viele Formate wie MP3, WMA, AAC, WAV und FLAC. Der Musikshop "Napster" und das gut sortierte Yamaha-Webradio mit Podcast-Funktion bieten Zugriff auf ein riesiges Musikangebot. Die Steuerung klappt auch per Web-Interface oder App, die Bedienung selbst ist komplex, aber durchdacht.

#### Tonqualität Surround

Im Sieben-Kanal-Betrieb stellt der Yamaha immerhin zwischen 70 und 100 Watt Leistung pro Kanal bereit. Im Fünf-Kanal- und im Stereo-Betrieb kassiert er sogar die

maximale Punktzahl - beste Voraussetzungen also für seinen dynamischen Klang. Im brettharten wie detailreichen 3-Doors-Down-Konzert (Dolby Digital 5.1) spielt er mitreißend und mit sattem Bass auf. (...)Bass-Knaller wie die Bombenexplosion zu Anfang von "Iron Man" (DTS-HD) steckt der Yamaha selbst bei höchsten Pegeln sauber weg. (...)Nach der Einmessung stehen drei EQ-Modi bereit. Dabei überzeugen besonders "Front", das den Klang von Center und Surround an den der Frontboxen annähert, sowie "Natürlich", das mit sanft abfallenden Höhen Filmtönen bei hoher Lautstärke angenehmer klingen lässt. Die zahlreichen Akustik-Simulationen sind Geschmacksache. Uns gefielen sie besonders am Kopfhörer, da der simulierte Mehrkanal-Filmtönen besser klingt als der trockene, wenig dynamische Downmix-Stereotönen.

#### Tonqualität Stereo

(...)Der Yamaha spielt beim vorzüglich abgemischten Bond-Song "Nobody Does It Better" rund, präzise und neutral auf. Ob über HDMI oder den optischen/ koaxialen Digital-Eingang, macht dabei keinen Unterschied. (...)

#### Fazit

**Der RX-A2010 überzeugt mit vielen Multimedia-Extras, flexibler Konfiguration und hoher Leistung. Dazu gefällt der seidige, musikalische Klang. Hier hat Yamaha für 1.400 Euro ein tolles Receiver-Paket geschnürt und hat sich dafür unsere Highlight-Auszeichnung verdient.**

- + gute Bildverarbeitung
- + kräftiger, musikalisch runder Klang
- + umfangreiche Audio-Konfiguration
- + viele Multimedia-Funktionen

**Testurteil: sehr gut**